



Bildungsministerium

Olbertz übergibt Fördermittel aus dem Exzellenzprogramm des Landes an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 188/05

Kultusministerium
- Pressemitteilung Nr.: 188/05

Magdeburg, den 31. August 2005

Olbertz übergibt Fördermittel aus dem
Exzellenzprogramm des Landes an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Mit drei Zuwendungsbescheiden an die
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in einer Gesamthöhe von 8,78 Mio. €
hat Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz heute weitere Mittel aus dem
Exzellenzprogramm des Landes übergeben.

Olbertz bestärkte die

Martin-Luther-Universität in ihrem Bemühen, ihr Hochschul- und Forschungsprofil weiter zu schärfen. „Die Mittel sollen die Schwerpunkte stärken und so die Wettbewerbsfähigkeit der Universität Halle im nationalen und internationalen Maßstab verbessern. Insbesondere unterstützt das Land die Bemühungen der halleischen Universität, sich erfolgreich in den Wettbewerb um die Mittel der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder zur Förderung von Wissenschaft und Forschung einzubringen“, erklärte er.

Die Zusammenarbeit der hier geförderten Forschergruppen stellt eine wesentliche Grundlage der Entwicklung von Netzwerken der wissenschaftlichen Exzellenz im Land dar. „Die interdisziplinäre Vernetzung, Kooperationen mit der Wirtschaft, die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie die Sicherung von Nachhaltigkeit sind dabei die notwendigen Einzelbausteine“, so der Minister.

Der Schwerpunkt

„Materialwissenschaften/Nanostrukturierte Materialien“ unter Leitung von Frau Prof. Dr. Ingrid Mertig erhält Mittel in Höhe von 2.628.300,00 €. An dem Forschungsvorhaben sind neben Forschungsinstituten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg das Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik und das FhG Institut für Werkstoffmechanik beteiligt.

Das Verbundprojekt unter der Leitung von Prof. Dr. Rainer Rudolph wird mit 4.819.700,- € für den Schwerpunkt Biowissenschaften unterstützt. Die Forschungsarbeiten sind auf das Thema: „Strukturen und Mechanismen biologischer Informationsverarbeitung“ ausgerichtet. Neben Instituten der Martin-Luther-Universität ist die Forschungsstelle Enzymologie der Proteinfaltung der MPG beteiligt.

Mit insgesamt 1.340.400,00 € wird der geisteswissenschaftliche Schwerpunkt „Orientwissenschaften/Asien und Afrika in globalen Bezugssystemen“ gefördert. Die Leitung dieses Verbundvorhabens innerhalb der Martin-Luther-Universität hat Prof. Dr. Stefan Leder übernommen.

Projekte aus den drei geförderten Forschungsnetzwerken waren bereits aus mehreren DFG-Begutachtungsverfahren erfolgreich hervorgegangen.

Hintergrund: Die Landesregierung hatte im November 2004 die Offensive „Netzwerke wissenschaftlicher Exzellenz“ in Sachsen-Anhalt ins Leben gerufen. Die Förderung der Spitzenforschung, Berufungen, die Entwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses und Investitionen folgen damit

ebenso wie die Hochschulstrukturplanung einem neuen konzeptionellen Ansatz. Die Konzentration der Fördermittel baut auf Schwerpunktbildung, Standortprofilierung, Kooperation und Vernetzung der Hochschulen mit außeruniversitären Forschungsinstituten und Unternehmen, um möglichst viele Synergien aufzuschließen und die interdisziplinäre wissenschaftliche Arbeit zu stärken.

Impressum:

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Turmschanzenstr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-3710

Fax: (0391) 567-3775

Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de

Web-Adresse Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Web-Adresse Pressestelle Kultusministerium:

<https://www.sachsen-anhalt.de/rcs/LSA/pub/Ch1/fld8311011390180834/mainfldvnb71elznpj/fldg8s6ujfdyi/fldjagm4uron/>

Impressum:Ministerium für Bildung des LandesSachsen-AnhaltPressestelleTurmschanzenstr. 3239114 MagdeburgTel: (0391) 567-7777mb-presse@sachsen-anhalt.dewww.mb.sachsen-anhalt.de